



Viele Wege führen zum Ziel (45 Min.)

Lernziele:

Die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass Berufswege individuell und meistens nicht geradlinig sind und dass Interessen, Zufälle, Fehler und Entscheidungen dazugehören.

Vorbereitung:

- Besuch des Erlebnisraums und Zukunftswerkstatt.
- Bereitstellung des Arbeitsblattes.
- Diese Unterrichtseinheit sollte nach einer Praxiserfahrung stattfinden.

Unterrichtsphase	Zeit	Sozialform	Beschreibung	Methoden/Materialien
Einstieg	5 min	Plenum	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivierung: Die Lehrkraft zeichnet eine gerade Linie und eine verschlungene Linie an die Tafel / das Whiteboard. • Impulsfrage: „Glaubt Ihr, dass erfolgreiche Menschen bereits mit 14 Jahren genau wussten, was sie später machen wollen?“ • Ausgabe des Arbeitsblattes. 	Offene Fragerunde, Ergebnisse als Stichworte an der Tafel / dem Whiteboard
Erarbeitung	15 min	Gruppenarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Die Jugendlichen bilden Kleingruppen und bearbeiten die Arbeitsblätter. • Die Arbeitsblätter enthalten kurze Berichte / Lebensläufe von verschiedenen Personen. Jede Gruppe beschäftigt sich mit einem Lebenslauf. • Auf dem Arbeitsblatt erstellen sie eine Übersicht zum jeweiligen Lebenslauf: Wer ist die Person? Was wollte sie ursprünglich werden? 	Arbeitsblatt, Gruppenarbeit



Unterrichtsphase	Zeit	Sozialform	Beschreibung	Methoden/Materialien
			<p>Welche Umwege / Schwierigkeiten gab es? Was hat ihr geholfen, diese Schwierigkeiten zu meistern? Was macht sie heute? Was zeigt dieser Lebensweg?</p>	
Reflexion	15 min	Plenum	<ul style="list-style-type: none"> • Auswertung und Besprechung. Jede Gruppe stellt den Lebensweg der Person auf dem jeweiligen Arbeitsblatt im Plenum vor. • Die Lehrkraft notiert an der Tafel / dem Whiteboard Schlüsselbegriffe: Umweg, Entscheidung, Zufall, Durchhalten, Unterstützung, Interessen. 	Ergebnisse werden vorgetragen und im Plenum besprochen.
Sicherung	10 min	Einzelarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Die Jugendlichen reflektieren in Einzelarbeit mit Hilfe eines Exit-Tickets unter dem Motto: Gedanken, die ich aus der Stunde mitnehme: Was hat mich an einem Lebensweg überrascht? Was macht mir Mut? Was nehme ich für meine eigene Berufsorientierung mit? Welcher Satz passt für mich? „Ich darf mir Zeit lassen.“ „Ich darf meine Meinung ändern.“ „Praktika helfen bei Entscheidungen.“ „Fehler gehören dazu.“ 	Arbeitsblatt



Unterrichtsphase	Zeit	Sozialform	Beschreibung	Methoden/Materialien
------------------	------	------------	--------------	----------------------

Differenzierungsmöglichkeiten:

- Anpassung der Aufgaben und Erläuterungen:

Passen Sie die Aufgabe an das Niveau der Klasse bzw. einzelner Schülerinnen und Schüler an. Sie können die Gruppengröße und Zusammensetzung variieren oder aber auch nur einen Lebenslauf im Plenum diskutieren. Sie können zudem auch die Einzelarbeit am Schluss durch Reflexion in Paaren ermöglichen. Auch können Sie ggf. die Reflexion im Plenum als Diskussion vornehmen lassen, wenn Sie zuvor z. B. nur einen Lebenslauf haben bearbeiten lassen.